

Landeshauptstadt Wiesbaden geht voran

Kommunaler Gesamtabschluss – vom Projekt bis zur geprüften Folgekonsolidierung

BEST PRACTICE



iStock © Andreykoking

Landeshauptstadt Wiesbaden konsolidiert eigenständig

Die Landeshauptstadt Wiesbaden hat im Juli 2014 ihren ersten Gesamtabschluss für das Jahr 2012 vorgelegt, inzwischen ist auch schon der Folgeabschluss für 2013 testiert, der Abschluss 2014 ist erstellt und der Abschluss 2015 in Arbeit. Eines der wichtigsten Projektziele bei der Einführung war, die Konsolidierung auf Dauer autark im eigenen Hause durchzuführen. Mit IDL.KONSIS hat die Landeshauptstadt dieses Ziel erreicht.



IStock © Meinzahn

Die hessischen Kommunen müssen ihren ersten Gesamtabschluss auf den Stichtag 31.12.2015 erstellen. Die Landeshauptstadt Wiesbaden hat bereits im Juli 2014 den ersten Gesamtabschluss für das Geschäftsjahr 2012 vorgelegt. Der Abschluss wurde mit dem uneingeschränkten Testat unabhängiger Wirtschaftsprüfer versehen. Inzwischen ist auch der zweite Abschluss für 2013 testiert sowie der dritte Abschluss für 2014 erstellt und der Abschluss für 2015 in Arbeit. Die Landeshauptstadt gehört damit zu den Pionieren in Hessen und kann ihre Erfahrungen an andere Kommunen weitergeben. Der Blick reicht dabei über die reine Erstaufstellung hinaus bis zu Aspekten, die hinsichtlich der anstehenden Folgekonsolidierungen bedacht werden sollten.

Professionelles Projektmanagement

Der ausreichende zeitliche Vorlauf und ein professionelles Projektmanagement gehören zu den wesentlichen Erfolgsfaktoren, die das Projektteam der LH Wiesbaden für die Aufstellung des ersten Gesamtabschlusses empfiehlt. Die Landeshauptstadt wählte hierfür eine Projektorganisation mit Lenkungsgruppe und Projektgruppe. In der Lenkungsgruppe waren neben dem Kämmerer und den

Leitern der Kämmerei sowie der Stadtkasse (Finanzbuchhaltung) der Stadt auch die kaufmännischen Leitungen der wichtigsten einbezogenen Eigenbetriebe und Gesellschaften vertreten.

Die Lenkungsgruppe stand der Projektleitung beratend zur Seite und verabschiedete u. a. die erarbeitete Gesamtabschlussrichtlinie. Die frühzeitige Einbindung der externen Aufgabenträger in diesem Rahmen förderte die Akzeptanz für die gemeinsame Aufgabe der Erstellung des Gesamtabschlusses und sorgte für reibungslose Abstimmungsprozesse. Auch in der Projektgruppe, die dann für die konkrete Umsetzung verantwortlich war, waren außer der Stadt alle externen Aufgabenträger vertreten. Zudem wurde das Revisionsamt frühzeitig in die Projektplanung eingebunden, um beispielsweise die Dokumentationsanforderungen vorab abzustimmen.

Strukturierte Umsetzung

Für ihr „Modellprojekt“ zum ersten Gesamtabschluss hat sich die Landeshauptstadt Unterstützung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte geholt. Nach der Auswahl des Softwarepartners als erstem Meilenstein stießen auch die IDL-Berater zur Projektgruppe dazu

und arbeiteten mit der Projektleitung der Landeshauptstadt und den Wirtschaftsprüfern im gut funktionierenden Experten-Dreieck zusammen.

»Das Revisionsamt wurde frühzeitig in die Projektplanung eingebunden.«

Wichtige weitere Meilensteine im Projektfortschritt waren die Bestimmung des Konsolidierungskreises, die Erstellung des Konzernkontenplans, die technische Umsetzung in IDL, die Überleitung der Einzelabschlüsse auf den Konzernkontenplan, die Erstellung des Schulungskonzepts, die Entwicklung des Saldenabstimmungsprozesses, die Erstellung der Gesamtabschlussrichtlinie, die Einrichtung des Berichtswesens und Erstellung der Berichtspakete und schließlich die Einrichtung eines internen Kontrollsystems. Als einer der Vorreiter in Hessen stellte die Landeshauptstadt ihre in diesem Rahmen erarbeitete Gesamtabschlussrichtlinie und weitere Arbeitsergebnisse bereits anderen Kommunen zur Verfügung; Formulare, Strukturen oder Positionspläne können als Vorlagen genutzt werden.

Effizienz durch bewährte Profi-Software

IDL.KONSIS wurde als Softwarelösung ausgewählt, da die Landeshauptstadt Wiesbaden hier die gesuchte Kombination an Anforderungen fand: Eine ausgereifte, vielfach bewährte und zertifizierte IT-Lösung, die durch ihr Softwarekonzept die Möglichkeit gibt, die Konsolidierung auf Dauer eigenständig durchzuführen – beratungsintensive Modelle waren in der Landeshauptstadt nicht gefragt. Da außerdem die Holding der Stadtwerke in Wiesbaden bereits seit Jahren mit IDL.KONSIS konsolidiert, waren auch die guten Erfahrungen und die Perspektive, in einheitlicher Systemwelt mit dem Teilkonzern zu arbeiten, ausschlaggebend.

»Das Zertifikat von IDL.KONSIS nach dem Prüfungsstandard des Instituts für Wirtschaftsprüfer IDW PS 880 war für uns ein wichtiges Argument für die Softwarelösung.«

Auch das Thema des Datenmanagements wurde schon in der Konzeptionsphase bedacht und hat bei der Software-Auswahl eine Rolle gespielt. IDL stellt mit dem IDL.Connector / IDL.XLSLINK einfach zu bearbeitende Excel-Erfassungsbögen bereit, mit denen die benötigten Informationen der externen Aufgabenträger einheitlich und unkompliziert erhoben werden können. Bei heterogenen Systemlandschaften und unterschiedlichen Rechnungslegungs-Standards der beteiligten Gesellschaften hat sich diese Lösung als handlich und effizient erwiesen. So wird u.a. auch der Wartungsaufwand für komplexe Schnittstellen, z.B. zu SAP-Systemen einzelner Beteiligungen, vermieden.

Abschlussprozesse im Griff

In IDL.KONSIS wird der Anwender sicher durch den fachlich anspruchsvollen Abschlussprozess geführt und durch viele Automatismen unterstützt.

»Die Finanzrechnung nach DRS-Standard wird vollautomatisch in IDL.KONSIS erstellt.«

Im Referat Gesamtabschluss der Kämmeri, das die Konsolidierung zentral steuert, wurde darüber hinaus gezielt fachliches und technisches Know-how aufgebaut, um die gewünschte Unabhängigkeit bei der Konsolidierung zu erreichen. Nach zügigen Lernschritten schon während der Implementierung und einer zweitägigen Inhouse-Schulung waren für die Konsolidierungsverantwortlichen dabei die Zusammenarbeit mit der IDL-Hotline sowie eigene Dokumentationen zu Abläufen und Programmschritten sehr hilfreich. Die Lernkurve ging auf diese Weise steil nach oben, und den dritten Gesamtabschluss kann die Landeshauptstadt wie anvisiert nahezu eigenständig erstellen. Lediglich für vereinzelte fachliche Fragen werden Berater von IDL hinzugezogen, die dann für zügige Klärung sorgen. Auch die Administration von IDL.KONSIS erfolgt intern; die Wartungen und Releasewechsel beispielsweise führen die Projektverantwortlichen der Kämmeri inzwischen selbstständig durch.



»Die Hotline von IDL ist nahezu immer erreichbar und bietet durchweg kompetente und engagierte Hilfe – alle Fragen werden umfassend und konstruktiv beantwortet. Ein echtes Alleinstellungsmerkmal!«

Gerd-Jürgen Heim-Willius,
Referatsleitung Gesamtabschluss
Landeshauptstadt Wiesbaden

Kontinuierliche Optimierung

Nach erfolgreicher Einführung des Gesamtabschlusses und zwei Folgekonsolidierungen kann das Projektteam festhalten, dass der Plan aufgegangen ist: Die Kombination aus kompetenter fachlicher und technologischer Beratung beim Einstieg mit einer anwenderfreundlichen Software, die den Weg zur eigenständigen Konsolidierung ebnet, ist aus Sicht der LH Wiesbaden hinsichtlich Aufwand und Ergebnissen ein sehr erfolgreiches Konzept.



Eine wichtige Projekterkenntnis war, dass die Erstellung des Gesamtabschlusses einem laufenden Verbesserungsprozess unterliegt und Details im Laufe der Jahre immer weiter ausgefeilt werden. Die lückenlose Dokumentation in IDL.KONSIS sichert dabei die vom Revisionsamt geforderte Nachvollziehbarkeit aller Einzelschritte und hilft auch, mögliche Inkonsistenzen zu lokalisieren und gemeinsam Optimierungsansätze zu finden.



Landeshauptstadt Wiesbaden

Wiesbaden ist die Hauptstadt des Landes Hessen und mit über 280.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt des Bundeslandes. Die Landeshauptstadt zeichnet sich durch ein vielfältiges Kulturleben aus, und ihr wirtschaftsfreundliches Klima sorgt beständig für einen vorderen Platz im Ranking der deutschen Städte. Die Stadt zählt, neben Frankfurt am Main, Mainz und Darmstadt, zu den Kernstädten des Rhein-Main-Gebiets. In der Stadtverwaltung sind rund 4.200 Mitarbeiter beschäftigt, im Stadtkonzern rund 7.300. Zum Konsolidierungskreis im Gesamtabschluss der Stadt gehören mehr als 30 Gesellschaften.

Die Lösung

Die Landeshauptstadt Wiesbaden geht bei der Aufstellung des Gesamtabschlusses der hessischen Kommunen mit gutem Beispiel voran. Schon heute liegen drei mit IDL.KONSIS erstellte Abschlüsse für die Jahre 2012 bis 2014 vor, der Abschluss für 2015 ist im Erstellungsprozess. Die Abschlüsse 2012 und 2013 sind bereits mit uneingeschränkten Testaten unabhängiger Wirtschaftsprüfer versehen. Nach sorgfältiger Vorbereitung des ersten Gesamtabschlusses ist es der Stadtkämmerei gelungen, die folgenden Abschlüsse zügig und zunehmend eigenständig im Haus durchzuführen. Die Landeshauptstadt hat damit ihr erklärtes Ziel erreicht und gibt ihre Erfahrungen an andere hessische Kommunen weiter, die von dem erfolgreichen „Modellprojekt“ profitieren können.

Die Technologie

IDL.KONSIS

IDL.XLSLINK / Connector